

GALLOWAY

INFO 2 / 2016



Bundesverband Deutscher Galloway-Züchter e.V.
Azaleenstraße 16a, 26219 Bösel
Telefon: 04494 877342
Mobil: 01520 8971587
Fax: 04494 877345

www.galloway-deutschland.de
E-Mail: info@galloway-deutschland.de

Vereinskonto: 201 258 2016
BLZ: 380 601 86; Volksbank Bonn Rhein-Sieg;
BIC: GENODED1BRS,
IBAN: DE 5938 0601 8620 1258 2016



E.L.F. HALLEN UND MASCHINENBAU GMBH



E.L.F. HALLEN BAUT IHRE ZUKUNFT

- **eigene Produktion**
- **7 m Binderabstand**
- **schnelle Montage**
- **Photovoltaikanlagen**

Lücherlager Weg 52 - 37063 Holzminden - www.elf-hallen.de

TEL 05331 999 68-8 · Fax 05331 999 68-11 · info@elf-hallen.de

„Parasiten?“ Wurmen uns nicht!“



Innovativ & stressfrei durch Langzeitwirkung

Gut für Landwirte: Sie müssen weniger oft ans Tier!

Gut für die Herde: Ihre Rinder sind fitter und produktiver während der gesamten Weidesaison!

Gesünderer Bestand, gesünderes Betriebsergebnis – mit weniger Aufwand!

Fragen Sie Ihren Tierarzt nach Langzeitlösungen von Zoetis!

* Verhindert die Entwicklung und Ausscheidung aufgenommener Wurmeier über Monate und hilft so, Weideflächen von Parasiten zu reinigen. **Das Ergebnis:** Geringerer Infektionsdruck und bessere Weidehygiene bei bester Umweltverträglichkeit im Vergleich.

¹ Fleiss KD et al. (2002) Bulletin of Entomological Research, 92:471–481.

Zoetis Deutschland GmbH | Schellingstr. 1 | 10785 Berlin

zoetis.



1. BDG-Intern

1.1	Vorwort Christina Bones-Draack	5
1.2	Begrüßung neuer Mitglieder im BDG	6
1.3	Bericht Mitgliederversammlung	7
1.4	Protokoll Mitgliederversammlung	11
1.5	Einladung Bundesschau	15
1.6	Anmeldung Seminare	21
1.7	Einladung BDG Einsteiger Seminar	22

2. Schauen

2.1	Best of	24
2.2	Landesfleischrinderschau Viöl	25
2.3	Bezirkstierschau Frankenberg	28
2.4	Jungtierschau Lauterbach	30
2.5	Jungtierschau Murrhardt	34

3. Jungzüchter

38

4. Stammtische/Züchtertreffen

4.1	Stammtisch Marsch/Geest/Heide	40
4.2	Stammtisch West zu Gast in Holland	41

5. Verschiedenes

5.1	Drei Kühe im ÖKO Einsatz	43
-----	--------------------------	----

6. BDG-Shop

45

7. BDG-Veranstaltungskalender

46

Redaktionsschluss für das Galloway Info 3/2016:

01. September 2016

Redaktion:

Christina Bones-Draack
Riether Straße 122
47638 Straelen

0176 20150473
02834 8799
Christina-Bones@gmx.de



1. BDG-INTERN

1.1 VORWORT

Liebe Gallowayfreunde,

ich freue mich darüber als die „NEUE“ im Vorstand dieses Vorwort schreiben zu dürfen.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand in Bad Hersfeld statt wo man mich in den Vorstand gewählt hat. Über die Aufgabenbereiche wie Öffentlichkeitsarbeit und die Gestaltung des Galloway-Infos im BDG Vorstand zu übernehmen und somit aktiv mit zu wirken freue ich mich sehr. An dieser Stelle möchte ich SIE direkt mit einbeziehen! Im Alltag mit und wegen den Galloways erleben wir einige Dinge, schöne und wiederum nicht so schöne. Diese Erlebnisse gehören, neben Berichten von Stammtischen und Schauen, auch in das Galloway Info. Kurz und knackig formuliert mit evtl. ein oder zwei Bildern passt es super hier rein! Daher fordere ich Sie auf uns Ihre Erlebnisse zukommen zu lassen.

Das erste halbe Jahr 2016 ist nun rum. Eine Jahreshauptversammlung mit tollem Rahmenprogram liegt hinter uns ebenso wie die ersten Jungtier- und Landesschauen. Die Futtergewinnung für den Winter ist im vollen Gange wenn man nicht durch Unwetter, Dauer- und/oder Starkregen oder sogar Tornados gestört worden ist. Das Wetter hat uns in vielen Regionen knall Hart gezeigt wer am längeren Hebel sitzt – nämlich die Natur.

An dieser Stelle bleibt zu hoffen und zu wünschen dass unsere Mitglieder und deren Angehörigen weites gehend vom Unwetter verschont geblieben sind!

In der zweiten Jahreshälfte liegen tolle Ereignisse noch vor uns und werfen bereits Ihre großen Schatten voraus. Jungtierschauen, Weltkonferenz in Schottland, Bundesschau in Erfurt und, und, und...

Der Terminkalender ist gut gefüllt mit tollen Terminen rund ums Galloway. Ich hoffe dass wir uns an vielen Veranstaltungen treffen werden.

Allen Verbandsmitgliedern wünsche ich einen tollen Sommer mit einer guten Ernte.

Eure Christina Bones-Draack

1.2 NEUE MITGLIEDER IM 2. QUARTAL 2016

Wir begrüßen die neuen BDG-Verbandsmitglieder und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Stefan Horn
Mühlweg 3
35288 Wohratal – Wohra
06453 – 1692

Wolfgang Küpper
Prümer Straße 7
50181 Bedburg – Kirchherken
02463 – 996383

Dustin Hoffmeier
Steinackerstraße 12
59329 Wadersloh – Diestedde
0151 – 42462714

Raimund Mock
Auf dem oberen Petershof 5
37276 Meinhard OT Hitzelrode
05651 – 3329343

Stefan Schneider
Am Nußbaum 3
35085 Ebsdorfergrund-Hoschborn
0172 – 6759438

Elisabeth Kastner
Salzburgerstraße 13
83071 Stephanskirchen
0171 – 5038905

Allan u. Sabine Stille-Nielsen
Auhagensgtraße 34
31863 Marienau
0173 – 2456781

Björn Möller
Linnerstraße 53
35066 Frankenberg / Willersdorf
06451 – 8299

Andreas Höppner
Talstraße 85 a
09577 Niederwiesa
03726 – 713782

Susanne Ebrahimi
Harthöfe 42
72362 Nusplingen
0162 – 2593621

Malte Glunz
Nienkamp 22
59229 Ahlen
0157 – 33195233

Bernd u. Steffen Sälzer
Kasseler Straße 58
34466 Wilfhagen – Isfha
0177 – 3295928

Allen Neumitgliedern steht unser Vorstandsmitglied Angelika Oswald jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bei Sorgen, Wünsche oder Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Angelika Oswald: Tel. 09901 5816
E-Mail: oswald-hengersberg@t-online.de

1.3 JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 22. -24.04.2016 IN BAD HERSFELD (OSTHESSEN UND THÜRINGEN)

Das tolle und abwechslungsreiche Rahmenprogramm der diesjährigen Jahreshauptversammlung begann am Freitag um 11Uhr auf dem Marktplatz in Bad Hersfeld zur Abfahrt nach Bebra-Solz um den White-Galloway Zuchtbetrieb Hans Schmerfeld und Ferdinand Schäfer zu besichtigen. Bei herrlichem Sonnenschein wurden zwei Herden mit jeweiligen Zuchtbullen und einer Jungrinderherde gezeigt. Zwischendurch wurde man mit einem herrlichen Frühstück und tollem Panoramablick gestärkt in einer Wandergaststätte.

Weiter ging es nach Eisenach Hörschel zur Belted-Herde der Familie Krey/Heller. Ein tolles Kuchenbuffet direkt an der Werra begrüßte alle Besucher und stärkte diese zu einem Fußmarsch auf die höher gelegenen Weiden des Betriebes. Gezeigt wurden Jungbullen in hervorragender Kondition und eine Mutterkuhherde mit einem Dun-Belted Zuchtbullen gemischt mit Ochsen zur Fleischvermarktung. Der Fußmarsch ging weiter über die großen Flächen des Betriebes bis zur Grillhütte der Gemeinde wo der erste Tag seinen Abschluss fand mit Thüringer Rostbratwurst und Gallowaywurst vom Grill.

Samstagsmorgen ging die Fahrt weiter mit Neuankömmlingen aufgeteilt in zwei Bussen nach Biebergemünd zur Firma Engelbert Strauß. Der ein oder andere stattete sich mit Regenkleidung und anderen Dingen aus denn das Wetter war das komplette Gegenteil zu Freitag. Weiter ging es zur Zuchtgemeinschaft Mützel/Geiger und den Spessart Galloways. Bei Nieselregen wurde man bestens versorgt mit einer warmen Suppe mit Gallowayfleisch, warmen Frikadellen, Kaffee und Kuchen. Von der trockenen Essensausgabe konnte man die 20 Mutterkühe samt Nachzucht auf sich wirken lassen. Die Zeit drängte also ging es wieder zu den Bussen um das nächste Ziel Krenzers Rhönschafhotel in Ehrenberg-Seiferts auf zu suchen. Eine Schau-Kelterei in der alte Apfelsorten zu Wein oder Apfel-Sherry gekeltert werden. Nach den verschiedenen Kostproben bot sich auch die Möglichkeit an, die ein, oder andere Köstlichkeit käuflich zu erwerben.

Über kurvenreiche Straßen der Rhön ging es weiter zum Bio Angusbetrieb Heufelder Hof der Familie Knacker. Mit Urlaub auf dem Bauernhof und ca. 100 Angusrindern zur Direktvermarktung und Zucht auf rund 100 Hektar Grünland wird der Betrieb im Vollerwerb bewirtschaftet.

Im Hinblick auf die fortgeschrittene Tageszeit wurde die Gruppe geteilt. Ein Bus mit Vorstandsmitgliedern und den Stammtischsprechern fuhr zurück zum Hotel nach Bad Hersfeld um die „erweiterte Vorstandsrunde“

abzuhalten. Der andere Bus besichtigte ein Weideprojekt mit Ziegen am Rande des roten Moors. Auf dem Rückweg nach Bad Hersfeld wurde noch Point Alpha, früher einer der heißesten Punkte während des kalten Krieges und heute Gedenkstätte für die „Grenze zwischen Freiheit und Unfreiheit, passiert.

Um 20Uhr traf man sich zum Züchterabend im Kurparkhotel wieder. Es gab ein reichhaltiges Buffet mit u.a. Braten vom Galloway und vielen anderen Köstlichkeiten.

In geselliger Runde nahm der Abend seinen Lauf. Der zweite Intendant der Bad Hersfelder Festspiele stellte sich und das diesjährige Programm und die dafür gewonnenen Schauspieler vor. Dieser gab auch einen kurzen Einblick zu den Vorbereitungen zum diesjährigen Musical „My fair Lady“. Kurz darauf präsentierte Arno Molter eine liebevoll gestaltete Power Point Präsentation zum Jubiläum der 25. Ausgabe des Galloway-Journals. Der gemütliche Teil des Abends begann und endete erst weit nach Mitternacht.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es am Sonntagmorgen weiter mit der Jahreshauptversammlung – siehe Protokoll – nach knapp 2,5 Stunden wurde diese erfolgreich beendet.

Wer jetzt noch nicht genug hatte von Galloways hatte die Möglichkeit die Betriebe Kraft GbR und Familie Johannes Bock in Ottrau zu besichtigen. 2/3 der Gruppe machte sich auf den Weg nach Ottrau und wurde auch hier mit einem süß & herzhaften Buffet begrüßt. Nach der Stärkung teilte sich die Gruppe auf, ein Teil fuhr zur schwarzen und blonden Herde und die andere besichtigten die frisch importierten Tiere aus Schottland am nahe gelegenen Stall und weitere Jungtiere.

Am späteren Nachmittag traten dann alle die Heimreise an.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Betriebe und Personen für die Gastfreundschaft und Organisation.

Dies ist ein kurzer Bericht der Jahreshauptversammlung ein ausführlicher erwartet Sie im nächsten Gallowayjournal.



Das erste
Fachsimpeln beginnt.



Die Kaffeetafel
an der Werra



Kühe mit Kälber
Spessart
Biebergemünd



„Kantine“ im
Spessart

Der Renner im BDG – Shop

KARIBAN

SOFTSHELL
BODYWARMER
Damen und Herren



3-lagiges bonded Fleece.

Membrantechnologie:
atmungsaktiv 3000 gr/qm/24h
und wasserdicht 8000 mm.
Außenmaterial: 95% Polyester 5% Elasthan -
Mittelmembran:
atmungsaktives Material -
Innenmaterial: Mikrofleece.

Durchgehender Qualitätsreißverschluss. 2 Vordertaschen mit Reißverschluss. 1 Zipper-Brusttasche rechts.

95% Polyester / 5% Elasthan 30° vollwaschbar

Damen:

XS M L XL XXL Preis: € 59,-

Herren:

XS S M L XL XXL XXXL XXXXL

BDG-Mitglieder nur € 49,-



1.4 PROTOKOLL JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016

JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016 DES
BUNDESVERBANDES DEUTSCHER GALLOWAYZÜCHTER E. V.

DATUM: 24. APRIL 2016 ORT: BAD HERSFELD, HESSEN
BEGINN: 10:05 UHR
ENDE: 12:20 UHR

TEILNEHMENDE VORSTANDSMITGLIEDER:

HORST KRAFT
WILHELM BRAACK
JAN FENGELS
MARIANNE WILLE
JÜRGEN GÖTTKE-KROGMANN
UWE KUGLER
CHRISTINA BONES-DRAACK
HANS-DIETER FRANK (GESCHÄFTSFÜHRUNG)
ABWESEND: ANGELIKA OSWALD (KRANK)

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES
BUNDESVERBANDES DEUTSCHER GALLOWAY-ZÜCHTER E. V. AM 24. APRIL 2016
IN BAD HERSFELD.

TOP 1 BEGRÜßUNG DURCH DEN BDG-VORSITZENDEN HORST KRAFT.
DER 1. VORSITZENDE HORST KRAFT ERÖFFNET UM 10:05 UHR OFFIZIELL DIE
SITZUNG UND BEGRÜßT ALLE ANWESENDEN.
WÄHREND EINER GEDENKMINUTE WIRD ALLEN VERSTORBENEN MITGLIEDERN
GEDACHT.

TOP 2 WAHL DES PROTOKOLLFÜHRERS
DER VORSTAND SCHLÄGT HANS-DIETER FRANK VOR. HANS-DIETER FRANK WIRD
PER HANDZEICHEN EINSTIMMIG GEWÄHLT.

TOP 3 FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT
DIE BESCHLUSSFÄHIGKEIT WIRD FESTGESTELLT.

TOP 4 VERABSCHIEDUNG DES PROTOKOLLS DER ORDENTLICHEN MGV VOM
12. MÄRZ 2015
ES BESTEHEN KEINE EINWÄNDE. DAS PROTOKOLL WIRD EINSTIMMIG
VERABSCHIEDET.

TOP 5 JAHRESBERICHTE
BERICHTE DES VORSTANDES UND DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

HORST KRAFT:

HORST KRAFT GIBT EINEN JAHRESRÜCKBLICK MIT DEM ZUR FÜHRUNG NOTWENDIGEN AKTIVITÄTEN, WIE VORSTANDSSITZUNGEN UND DER TEILNAHME AN KONFERENZEN UND WEITERHIN BERICHTET ER ÜBER EINGEHENDE ANFRAGEN IM INTERNET UND ÜBER EINEN TIERSCHUTZFALL IN HESSEN.

WILHELM BRAACK:

WILHELM BRAACK BERICHTET ÜBER DIE FÄRSENWEIDE, DIE WEITEREN PLANUNGEN UND ÜBER DEN TIERSCHUTZFALL IN STADE. WEITERHIN WIES ER AUF DIE PROBLEMATIK DER NEUEN DÜNGEVERORDNUNG HIN.

MARIANNE WILLE

MARIANNE WILLE BERICHTET ÜBER DIE SCHAUEN IN BRANDENBURG UND MECKLENBURG-VORPOMMERN

UND ÜBER DIE JUNGZÜCHTERARBEIT . SIE STELLT AUSFÜHRLICH DIE TOLLE JUNGZÜCHTERSEITE AUF DER HOMEPAGE VOR UND ZEIGT ZUR INFORMATION EINIGE TOLLE BERICHTS DIE VON DEN NACHWUCHSZÜCHTERN VERFASST WURDEN.

JÜRGEN GÖTTKE – KROGMANN

JÜRGEN GÖTTKE – KROGMANN BERICHTET ÜBER DEN BESUCH VON SEMINAREN UND TAGUNGEN MIT DEM THEMA GRÜNLAND UND GRÜNLANDSTRATEGIEN. ES SOLL AUCH AUF STAMMTISCHE DIE THEMATIK ANGESPROCHEN WERDEN.

WEITER HAT JÜRGEN GÖTTKE-KROGMANN ÜBER DAS THEMA „WOLF“ INFORMIERT UND HIER AUF DIE HOHEN KOSTEN DER WOLFSICHEREN EINZÄUNUNG HINGEWIESEN. DIE ZÜCHTER SOLLEN SICH INNERHALB SEINES BUNDESLANDES ZUM THEMA WOLF INFORMIEREN.

JAN FENGELS

JAN FENGELS INFORMIERT ER ÜBER DIE TÄTIGKEITEN FÜR DAS GALLOWAY-INFO UND DAS FLEISCHRINDERJOURNAL. FERNER ERKLÄRT JAN FENGELS, DASS ER AUS PERSÖNLICHEN UND BERUFLICHEN GRÜNDEN FÜR SEINE WIEDERWAHL NICHT MEHR ZUR VERFÜGUNG STEHT.

HORST KRAFT VERABSCHIEDET JAN FENGELS AUS DEM VORSTAND UND DANKTE FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT.

TOP 6 KASSENBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

HANS-DIETER FRANK STELLT AUSFÜHRLICH DEN HAUSHALT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015 VOR. ES WURDE EIN DEUTLICHER ÜBERSCHUSS ERWIRTSCHAFTET.

TOP 7 BERICHT DER KASSENPRÜFER

AM 5. APRIL 2016 HABEN REINHARD MÜLLER UND ANETTE HAASE DIE KASSENPRÜFUNG VORGENOMMEN. ANWESEND WAREN HANS-DIETER FRANK UND AXEL MALLUNAT. DIE KASSENPRÜFUNG IST STICHPROBENARTIG DURCHFÜHRT WORDEN. ALLE BELEGE WAREN VORBILDLICH AUFBEREITET UND ES GAB KEINERLEI BEANSTANDUNGEN.

TOP 8 ENTLASTUNG VON VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG
HERR MÜLLER BITTET UM ENTLASTUNG. DER VORSTAND UND DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG WERDEN EINSTIMMIG ENTLASTET.

TOP 9 WAHLEN

DIE WAHLEN ERFOLGEN OFFEN PER HANDZEICHEN. ES SIND 64 STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER ANWESEND.

WAHL DES 2. VORSITZENDEN

VORSCHLAG DES VORSTANDES: WIEDERWAHL VON WILHELM BRAACK

KEINE WEITEREN VORSCHLÄGE.

WILHELM BRAACK WIRD MIT 1 ENTHALTUNG EINSTIMMIG ZUM 2. VORSITZENDEN GEWÄHLT. ER NIMMT DIE WAHL AN.

WAHL VON 3 VORSTANDSMITGLIEDERN

VORSCHLAG DES VORSTANDES: WIEDERWAHL VON MARIANNE WILLE UND ANGELIKA OSWALD

KEINE WEITEREN VORSCHLÄGE.

MARIANNE WILLE WIRD MIT 1 ENTHALTUNG EINSTIMMIG GEWÄHLT. MARIANNE WILLE NIMMT DIE WAHL AN.

ANGELIKA OSWALD WIRD EINSTIMMIG GEWÄHLT. ANGELIKA OSWALD HAT DIE ANNAHME DER WAHL SCHRIFTLICH ERKLÄRT.

FÜR DIE DRITTE ZU WÄHLENDE VORSTANDSPOSITION:

VORSCHLAG AUS NORDRHEIN-WESTFALEN: CHRISTINA BONES-DRAACK

KEINE WEITEREN VORSCHLÄGE AUS DER VERSAMMLUNG.

CHRISTINA BONES-DRAACK STELLT SICH DER VERSAMMLUNG VOR UND WIRD BEI 9 ENTHALTUNGEN EINSTIMMIG GEWÄHLT. SIE NIMMT DIE WAHL AN.

TOP 10 WAHL DES KASSENPRÜFERS UND DER STELLVERTRETER

ANETTE HAASE IST NOCH FÜR 1 WEITERES JAHR IN DIESEM AMT TÄTIG.

VORSCHLÄGE FÜR EINEN WEITEREN KASSENPRÜFER: HORST INGERWERSEN WIRD VORGESCHLAGEN

HORST INGERWERSEN WIRD EINSTIMMIG FÜR DIE NÄCHSTEN 2 JAHRE ALS KASSENPRÜFER GEWÄHLT.

HORST INGERWERSEN NIMMT DIE WAHL AN.

ALS ERSATZMANN WIRD JÖRG BÜTTEMEYER VORGESCHLAGEN.

JÖRG BÜTTEMEYER WIRD EINSTIMMIG ALS ERSATZMANN FÜR DIE KASSENPRÜFUNG GEWÄHLT UND NIMMT DIE WAHL AN.

TOP 11 VORSTELLUNG DES HAUSHALTSPLANS 2016

HANS-DIETER FRANK STELLT AUSFÜHRLICH DEN HAUSHALTSPLAN FÜR DAS JAHR 2016 VOR.

TOP 12 GENEHMIGUNG DES HAUSHALTSPLANS 2016

DER HAUSHALTSPLAN WIRD EINSTIMMIG GENEHMIGT.

TOP 13 BUNDESSCHAU ERFURT 2016

HORST KRAFT STELLT DIE PLANUNGEN UND DEN VORLÄUFIGEN ABLAUFPLAN VOR. OB EIN BDG – JUNGZÜCHTERWETTBEWERB STATTFINDET IST FRAGLICH, DA PARALLEL DER BUNDESJUNGZÜCHTERWETTBEWERB IN ERFURT STATTFINDET.

TOP 14 VERSCHIEDENES

BEST OF

HORST KRAFT BERICHTET ÜBER DIE BEST OF UND STELLT DIE FRAGE, OB DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNG IN GROß KREUTZ WIEDER BESCHICKT WERDEN SOLL. DIE ÜBERWIEGENDE MEHRHEIT IST FÜR EINE ERNEUTE BESCHICKUNG.

FAMILIENNACHRICHTEN

HORST KRAFT STELLT DIE FRAGE, OB EINE FAMILIENSEITE IM GALLOWAYJOURNAL EINGERICHTET WERDEN SOLL. HIER WURDE VON DER VERSAMMLUNG KEIN EINDEUTIGES VOTUM DAFÜR AUSGESPROCHEN.

JUNGTIERSCHAUEN

ES WERDEN FOLGENDE JUNGTIERSCHAUEN DURCHGEFÜHRT.

JUNGTIERSCHAU LAUTERBACH

WEIDEFEST MURRHARDT

JUNGTIERSCHAU TARMSTEDT

HORST KRAFT RUFT ZUR ZAHLREICHEN BETEILIGUNG AUF.

TODESSCHUSS AUF DER WEIDE

EIN VORTRAG VON FRAU DR. SCHIFFER ÜBER DIESES THEMA WURDE ABGELEHNT UND ES WURDE DR. JÜRGEN APELT DAFÜR VORGESCHLAGEN.

VERANSTALTUNGSORT FÜR DIE NÄCHSTE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

DIE ZÜCHTER AUS BAYERN LADEN HERZLICH EIN, DIE NÄCHSTE MGV 2017 BEI SICH ZU VERANSTALTEN.

DER VERANSTALTUNGSORT WIRD EINSTIMMIG GEWÄHLT.

HORST KRAFT SCHLIEßT UM 12:20 UHR DIE VERSAMMLUNG UND LUD ALLE MITGLIEDER ANSCHLIEßEND ZU EINEM BESUCH IN SEINEM BETRIEB EIN, DEN ER GEMEINSAM MIT JOHANNES BOCK FÜHRT WIRD.

BAD HERSFELD, 24.04.2016

GEZ.

HORST KRAFT
1. VORSITZENDER

GEZ.

HANS-DIETER FRANK
GESCHÄFTSFÜHRER UND .PROTOKOLLFÜHRER

1.5 EINLADUNG ZUR 13. GALLOWAY BUNDESSCHAU

Vom 16.-18.09.2016 findet die 13. Galloway Bundeschau auf dem Messegelände Erfurt, im Rahmen der „Grünen Tage“ statt. Alle im Bundesverband Deutscher Galloway-Züchter organisierten Galloway-züchter sind zur Teilnahme sehr herzlich eingeladen.

Meldeschluss ist der 15. Juli 2016

Alle Meldungen der Schau- und Verkaufstiere geben Sie bitte rechtzeitig an folgende Adresse:

**Bundesverband Deutscher Galloway- Züchter
Azaleenstraße 16a
26219 Bösel
Tel.: 04494 – 877342 Fax: 04494 – 877345**



Veterinärrechtliche Anforderungen für die Durchführung der Grünen Tage / Landestierschau vom 16. bis 18. September 2016 Messe Erfurt GmbH

Auf Grund des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1736), der Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV) in der Fassung vom 6. Juli 2007 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert am 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), des Tierschutzgesetzes vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, ber. 1313), zuletzt geändert am 28. Juli 2014 (BGBl. I S. 1308) und der dazu erlassenen Rechtsvorschriften werden nachstehende Anforderungen an die auszustellenden Tiere (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel, Tauben, Kaninchen und Bienenvölker), ihren An- und Abtransport sowie an die Durchführung der Veranstaltung gestellt:

- 1.** Jeder Aussteller, Verkäufer oder Begleiter von Pferden aus anderen Bundesländern, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Alpakas und Bienenvölkern hat ein amtstierärztliches Gesundheitszeugnis des für den Herkunftsort zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes vor dem Auftrieb für die auszustellenden Tiere vorzulegen. Das Gesundheitszeugnis darf nicht älter als fünf Tage sein.
- 2.** Bei Pferden ist der wirksame Impfschutz (entsprechend den Anweisungen des Impfstoffherstellers) gegen Equine Influenza nachzuweisen. Eine Impfung gegen Equines Herpesvirus wird empfohlen.
- 3.** Bei Kaninchen ist der aktuelle Impfschutz gegen RHD durch Vorlage des Impfausweises zu dokumentieren. Die Impfung gegen Myxomatose wird empfohlen.
- 4.** Hühner und Truthühner müssen gegen die Newcastle-Krankheit geimpft sein. Der wirksame Impfschutz ist durch Vorlage einer Impfbescheinigung zu belegen. Tauben sollten einen ausreichenden Impfschutz gegen die Paramyxovirus-Infektion besitzen. Für Wirtschaftsgeflügel ist eine tierärztliche klinische Untersuchung innerhalb 5 Tage vor oder bei der Einlieferung erforderlich. Wassergeflügel darf nur eingeliefert werden, wenn es längstens 7 Tage vor der Veranstaltung virologisch mit negativem Ergebnis auf hochpathogenes aviäres Influenzavirus untersucht worden ist oder im Herkunftsbestand nachweislich gemeinsam mit Hühnergeflügel gehalten wird.
- 5.** Die für den An- und Abtransport benutzten Fahrzeuge sowie Verladerrampen sind vor der jeweiligen Verladung zu reinigen und anschließend wirksam zu desinfizieren. Es ist eine Desinfektionsbescheinigung mitzuführen (§§17 und 22 ViehVerkV).
- 6.** Die zum Auftrieb gelangenden Tiere sind so zu kennzeichnen, dass entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Identität eines jeden Tieres ohne Zweifel festzustellen ist (§7 i. V. m. 27, 34, 39 und 44 ViehVerkV sowie VO (EG) 21/2004 und VO(EG) 504/2008).
- 7.** Die Einstellung in Gaststallungen oder in sonstigen Räumlichkeiten, in denen auch Tiere, die nicht zur Ausstellung gehören, untergebracht sind, ist verboten.

8. Werden vom Veranstalter Tierunterkünfte bereitgestellt, sind diese vor und nach der Belegung zu reinigen und zu desinfizieren (§ 18 ViehVerkV).
9. Reit- und Fahrbetriebe sind zur Tierschau nur zugelassen, wenn sie die vor-geschriebene Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Pkt. 3c des Tierschutzgesetzes des für ihren Wohnsitz zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes besitzen.
10. Die amtstierärztlichen Gesundheitszeugnisse haben dem Muster der Anlage 1 bis 7 zu entsprechen.
11. Eine Repellentbehandlung aller für Blauzungenkrankheit empfänglichen Wiederkäuer wird empfohlen.
12. **Sofern nach Abtrieb eine Quarantäne vorgeschrieben ist, hat der für den Herkunftsbestand zuständige Amtstierarzt die tierseuchenrechtliche Überwachung durchzuführen und über die Aufhebung der Quarantäne zu entscheiden. Bei Rindern wird nach der Ausstellung eine Quarantäne mit erneuter Blutuntersuchung ab dem 21. Tag der Quarantäne empfohlen.**

Vor dem Auftrieb werden die Tiere amtstierärztlich untersucht und dabei die Gesundheitszeugnisse kontrolliert. Tiere ohne amtstierärztliches Gesundheitszeugnis (sofern gefordert) sowie Fahrzeuge ohne gültige Desinfektionsbescheinigung werden zurückgewiesen. Nummer 1 Satz 3 und 4 bleiben unberührt.

Der An- und Abtransport und die Durchführung der Tierschau haben den folgenden tierschutzrechtlichen Bestimmungen zu entsprechen:

- Tierschutzgesetz vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, ber. 1313); zuletzt geändert am 28. Juli 2014 (BGBl. I S. 1308) und
- der Verordnung (EG) des Rates Nr. 1/2005 vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen (ABl. EG Nr. L S. 1) sowie
- der Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates (Tierschutztransportverordnung-TierSchTrV) vom 11. Februar 2009 (BGBl. I S. 375).

Die Überwachung des Auf- und Abtriebes der Tiere, sowie des Verlaufes der Veranstaltung unterliegen der veterinärbehördlichen Aufsicht des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes bei der kreisfreien Stadt Erfurt. Den Anordnungen des Amtstierarztes ist Folge zu leisten.

gez. Dr. Ulrich Kreis
Amtsleiter

Erfurt, 08.12.2015

Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis für Rinder

für das Verbringen von Rindern, einschließlich Kälbern auf die Landestierschau der „Grünen Tage“, Messe Erfurt GmbH, in der Zeit vom 16. September 2016 bis 18. September 2016

zuständiges Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt:
(Stempel)

Name und Anschrift
des Tierhalters: _____

laufende Nummer	Rasse	Geschlecht	Kennzeichnung	Geburtsdatum

Der für den Herkunftsbestand zuständige Amtstierarzt bestätigt, dass

1. die oben aufgeführten Tiere klinisch gesund sind und insbesondere keine Anzeichen einer auf Rinder übertragbaren Krankheit zeigen,
2. in den letzten 8 Wochen vor dem Verbringen keine anzeigepflichtigen Tierseuchen Tierkrankheiten aufgetreten sind,
3. sich die Tiere während der letzten 30 Tage im Bestand aufgehalten haben,

4. Die ausgestellten Kälber sind älter als 10 Tage oder werden vom Herkunftsbestand bis zur Ausstellung weniger als 100 km transportiert.

Für die oben genannten Tiere wird zusätzlich bescheinigt, dass diese

- a. aus amtlich als tuberkulosefrei anerkannten Beständen stammen,
- b. aus amtlich als brucellosefrei anerkannten Beständen stammen,
- c. aus leukoseunverdächtigen Beständen stammen,
- d. aus Bovinen Herpesvirus Typ 1 (BHV1) freien Beständen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 der BHV1-Verordnung stammen. Die Ausstellungstiere wurden selbst nicht gegen BHV1 geimpft,
- sie wurden innerhalb von **10 Tagen** vor dem Auftrieb blutserologisch mit negativem Ergebnis auf BHV1 (gB-Antikörper) untersucht,
- e. Für Rinder, die aus nicht anerkannt BHV1-freien Regionen stammen, wird die Einhaltung der Bedingungen gemäß Artikel 3 Absatz 1 Entscheidung 2004/558/EG bescheinigt .
- f. innerhalb von 14 Tagen vor dem Auftrieb mittels einer in der amtlichen Methodensammlung zugelassenen Methode mit negativem Ergebnis auf das Bovine Virusdiarrhoe- Virus-Antigen untersucht wurden.

Diese Bescheinigung ist, vom Tage der Ausstellung an gerechnet, 5 Tage gültig.

Ort, Datum

Siegel und Unterschrift des
Amtstierarztes

Hotel:

Liebe Gallowayfreunde,
der BDG hat in Erfurt zwei Abrufkontingente gesichert.

1. 40 Zimmer im **Radisson Blu Hotel Erfurt**
Juri-Gagarin-Ring 127
99084 Erfurt
Tel.: 0361 – 55100
Email: info@radisson-erfurt.de
Kennwort: **GALLOWAY**
2. 20 Zimmer im **ibs Erfurt Altstadt**
Barfüßerstraße 9
99084 Erfurt
Tel.: 0361 -66410
Email: h1648@accor.com
Kennwort: **GALLOWAYZÜCHTER**

Die Zimmer sind bis zum 30.07.2016 reserviert.
Sie sollten frühzeitig buchen, da Erfurt im September 2016 schon
sehr ausgebucht ist.

INFO'S FÄRSENWEIDE

Weitere Informationen zu den Färsen (Wiegung etc.) erhalten Sie Anfang
Juli auf unserer Homepage www.galloway-deutschland.de

Färsen Auktion

Kaufinteressenten können Färsen kaufen auch ohne einen Hänger dabei
zuhaben in Erfurt. Diese Tiere würden **NACH ABSPRACHE** entweder nach
Stade oder Ottrau transportiert, wo diese dann unmittelbar nach dem
Wochenende abgeholt werden können.

Anmeldung zum Einsteiger-Seminar

GALLOWAY
IN DEUTSCHLAND



Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung verbindlich für das Einsteiger-Seminar vom 15.-16. Oktober 2016 an.

Bitte in Druckschrift ausfüllen

Name/ Vorname.....

Weitere Teilnehmer:

..... Straße

Postleitzahl..... Ort:

Mitgliedsnummer ----- Telefonnummer:

Anzahl der Personen

Gläubiger-Identifikationsnummer DE 48ZZZ00000052843

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bundesverband Deutscher Galloway-Züchter e.V. (BDG), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BDG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber) Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN DE __ | ___ | ___ | ___ | ___ | _

Datum, Ort und Unterschrift

Sollten Sie Rückfragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei unserer Geschäftsstelle Herrn Hans-Dieter Frank, Telefon 04494 - 877342 Fax: 04494 - 877345

1.7 BDG – Einsteiger-Seminar

Ausrichter: Bundesverband Deutscher Galloway-Züchter e.V.
Eingeladen sind alle Züchter von Extensivrassen



Sie erhalten das Basiswissen für den Start einer Gallowayzucht oder -haltung

Termin: Sa. den 15 und So. den 16. Oktober 2016

Tagungsstätte: Schlangenbader Hof
Rheingauer Straße 7
65388 Schlangenbad
Tel.: 06129 – 501-0

Programm:

Samstag 15.10.2016

- 09:30 – 09:45 Begrüßung und Eröffnung
09:45 – 10:45 Informationen zu Betriebsprämien/Agrarumweltprogramme
Referent: Bernward Jung, Landwirtschafts-Oberrat,
Fachdienstleiter Landwirtschaft beim Landkreis Limburg-Weilburg, Amt für den Ländlichen Raum
- 10:45 – 11:00 Kaffeepause
- 11:00 – 11:30 Bauen im Aussenbereich
Referent: Bernward Jung
- 11:30 – 12:30 Tierschutz und Tierseuchenfragen
Referent: VD Dr. Holger Botzen, Leiter des Amtes für Verbraucherschutz u. Veterinärwesen des Rheingau-Taunus-Kreises, Bad Schwalbach
- 12:30 – 13:30 Mittagspause
- 13:30 – 14:30 Richtige Grünlandpflege
Referent: Christoph Szekendy, Frima Deutsche Saatveredelung AG
- 14:30 – 15:30 Weidezauntechnik
Referent: Günter Herkert, Firma Patura, Laudenbach
- 15:30 – 15:45 Kaffeepause
- 15:45 – 16:40 „Ich kaufe mir eine Kuh“ Ausführungen und Beantwortungen von offenen Fragen zum Start einer Rinderhaltung.
Referent: Georg Menke, Gallowayzüchter

- 16:50 – 17:40 Fleischvermarktung und Lebensmittelgesetzgebung
Referent: Arno Molter, Lebensmittelkontrolleur im
Rheingau-Taunus-Kreis, Bad Schwalbach
- 17:50 – 18:45 Wo geht die Zucht u. die Beurteilung bei Galloways hin?
Referent: Dr. Jürgen Apelt, Tierarzt u. ehem. BDG
Vorstandsmitglied, Weeze/Niederrhein
- 19:30 Abendessen und gemütliches Beisammensein

Sonntag, den 16.10.2016

- 09:30 – 10:30 Tierbeurteilungen (an Tieren auf der Weide)
Referent: Dr. Jürgen Apelt, Tierarzt u. ehem.
Vorstandsmitglied des BDG
- 10:30 – 11:30 Wie mache ich mein Tier fähig?
Referent: Arno Molter, Gallowayzüchter
- 11:30 – 12:00 Aussprache u. Verabschiedung

Kostendeckungsbeitrag für das BDG-Seminar

BDG-Mitglieder	€ 145,-	Partnertarif 100,-€
Nicht-Mitglieder	€ 195,-	Partnertarif 100,-€

Schlangenbader Hof
Rheingauer Straße 7
65388 Schlangenbad
Tel.: 06129 – 501-0



Alle Seminarteilnehmer buchen ihr Hotel bitte selber unter dem Stichwort „Gallowayseminar“

Zimmerpreise: Einzelzimmer, Übernachtung u. Frühstück 55,00 €
Doppelzimmer, Übernachtung u. Frühstück 85,00 €
Die Zimmer sind bis zum 15.09.2015 zu dem Preis reserviert.

Wir freuen uns auf Sie

Hans-Dieter Frank
BDG-Geschäftsführer

2. SCHAUEN

2.1 „Best of“ 2016 in Groß Kreutz – von Horst Kraft

Eine wirklich glanzvolle Veranstaltung vor internationalem Publikum, wie wir sie bei den Galloways jedes Jahr in Castle Douglas erleben.

Top Tiere stellten sich dem Wettbewerb und alle waren im Anschluss bereit den Besitzer zu wechseln. In diesem Jahr erstmals auch die Galloways - ein Gewinn für die Veranstaltung, wie Jörg Premond im Fleischrinderjournal 2016 schreibt. Den Auftakt für unsere Rasse in diesem Jahr war exzellent, wurden doch aus Hessen und Sachsen Anhalt erstklassige, schauerfahrene Färsen vorgestellt, die sich bestens präsentierten.

Den Siegertitel ließ sich Yerba vom Bechtelsberg, eine Figaro x Oddball Tochter nicht nehmen. Sie erzielte später auch den Spitzenpreis von 3200€ und trat am Abend die Reise nach Schleswig Holstein an.

Zweite wurde ihre Stallgefährtin Milva aus Pearl x Mountbanger Ace.

Bei der Ergebnisliste wurde am Ende der Veranstaltung eine Durchschnittspreis von 2504€ errechnet.

Mit 2600€ lagen die Galloways knapp darüber.

Vielen Dank den Käufern, die die Veranstaltung mit ihrem Gebot unterstützten und ein besonderer Dank der RBB, die sich als professioneller Partner der Rinderzucht engagierte.

Auch im kommenden Jahr wollen wir als Gallowayzüchter wieder dabei sein. Darum schon jetzt die Aufforderung an die Betriebe zu überlegen, welche Färsen im April 2017 nach Groß Kreutz gehen sollen, um die Rasse und die eigene Herde würdevoll zu vertreten. Die Entscheidung welche Tiere am Ende die Reise antreten treffen die jeweiligen Zuchtleiter. Deshalb bitte die hervorragende Situation und das gute Fahrwasser für unsere Galloways nutzen, im Gespräch bleiben und anmelden. Einer Teilhabe an, und super Qualität kann das nur dienlich sein und wird unsere Zucht ganz sicher nach vorne bringen.



Siegerfärs Yerba
Vom Bechtelsberg
– H. Kraft

2.2 Landesfleischrinderschau am 08. Mai 2016 in Viöl

Sonne, Sonne und Zuchtrinder hoher Qualität, das schien das Motto zu sein bei der Landesschau der Fleischrinder im Rahmen des diesjährigen Bauernmarktes am 08.05.2016 in Viöl. Neben zahlreichen Zuchttieren der Rassen Galloway und Highland-Cattle, Dexter und Angus waren auch Limousin, Shorthorn und Wasserbüffel als Schautiere erschienen. Als Richter war Uwe Harstel von der Rinderallianz Sachsen-Anhalt angereist – er erledigte seine Arbeit sehr professionell und nachvollziehbar.

Außer den Siegern des Wettbewerbs wurde passend zum Muttertag noch ein Preis für die 9-jährige White Galloway-Kuh „Honey“ mit dem 4 Wochen alten Bullenkalb „Pirol“ von Christoph Rohrmoser aus Hemmingstedt vergeben.

15 schicke Färsen in 4 Klassen wurden vorgestellt:

In der ersten Klasse setzten sich zwei schwarze Färsen von Otto Plähn aus Linden (1a; 1b) vor Princess vom Nordwind (black-belted; Hauke Aye, Rantrum) und Nebraska (Hans Reeh, Glüsing) durch. In der zweiten Klasse dominierte Uta (K.+H. Coltzau, Delve) über Lina (1b, black-belted, Carsten Haalck, Linden), Sula (1c, Eike Maaß, Delve) und Little Lady vom Nordwind(red-belted).

Die dritte Klasse war enorm stark: Yerba vom Bechtelsberg im Besitz von Hans-Werner Seehusen aus Steinfeld, schon Gewinnerin der „Best of“ in Groß Kreuz, setzte sich sofort an die Spitze vor Anne (Plähn, Linden) und Bella vom Fieler Moor (Christoph Rohrmoser, Hemmingstedt). In der vierten Klasse schließlich gewann Rae vom Gladbachtal (Besitzer: Haalck, Linden) vor Fienchen vom Eidertal (Coltzau, Delve), Suse vom Eidertal (Maaß, Delve) und Kathy vom Lindenhof (Haalck, Linden).

Zum Schluss wurde es richtig spannend: Aus acht 1a und 1b Tieren wurde Yerba vom Bechtelsberg (Seehusen) zur Landessiegerin und Annabell von Otto Plähn aus Linden zur Reservesiegerin gekürt!

Von den zwei Kühen gefiel „Paula vom Lindenhof mit ihrem Kalb (schwarz; Carsten Haalck, Linden) dem Richter etwas besser als die White Galloway-Kuh „Honey“ mit Kalb von Christoph Rohrmoser aus Hemmingstedt, die aber zum Schluss einen Sympathie-Preis gewannen, weil sie ein so schönes Bild abgaben.

Drei Galloway-Bullen rundeten das Programm ab: Hier machte Demir vom Bechtelsberg (Plähn,Linden) vor Pascha (Seehusen, Steinfeld) und Gustl von de Friweh (Fam. Dirks, Duvensee) das Rennen. Insgesamt war die Landesfleischrinderschau in Viöl wieder eine sehr gelungene

Veranstaltung. Vielen herzlichen Dank an die Züchterinnen und Züchter, die vielen Helfer und an Jens-Uwe Burmeister, der wie immer den ganzen Hintergrund bereitgestellt hat!

Fleischrinder-Zuchtverband Schleswig-Holstein & Hamburg
Dr. Walter Reulecke



Demir vom
Bechtelsberg

ZG Plähn, Linden



Yerba vom
Bechtelsberg

Hans-Werner
Seehusen, Steinfeld

Klasse	Name	Platzierung	Besitzer
Färsen I	Annabell (V: Cliff x MV: Baron vom Lindenhof)	1a, Landesreservesieger	ZG Plähn, Linden
Färsen II	Antje (V: Cliff x MV: Baron vom Lindenhof)	1b	ZG Plähn, Linden
	Uta (V: Ugor vom Eidertal x MV: Krischan vom Münchhof)	1a	Holger und Karin Coltzau, Delve
	Lina vom Lindenhof (V: Cairnsmore Dynamite x MV: Suedtndern's)	1b	Carsten Haalck, Linden
Färsen III	Yerba vom Bechtelsberg (V: Figaro vom Bechtelsberg x MV: Oddball)	1a, Landessieger	Hans-Werner Seehusen, Steinfeld
Färsen IV	Anne (V: Cliff x MV: Baron vom Lindenhof)	1b	ZG Plähn, Linden
	Rae vom Gladbachtal (V: Senegal x MV: Pik As vom Schwalmgrund)	1a	Carsten Haalck, Linden
	Fienchen vom Eidertal (V: Ugo vom Osterhof x MV: Nino vom Eidertal)	1b	Holger und Karin Coltzau, Delve
Kuh mit Kalb	Paula vom Lindenhof (V: Baron vom Lindenhof x MV: Cäsar vom Huntetal)	1a	Carsten Haalck, Linden
	Honey (V: Maveric vom Nordwind x MV: Mathew)	1b, schönstes Tier	Christoph Rohrmoser, Hemmingstedt
Bullen	Demir vom Bechtelsberg (V: Don U 100 x MV: Hugo)	1a	ZG Plähn, Linden
	Pascha vom Haidhof (V: Paradiso x MV: Dino vom Zwillingshof)	1b	Hans-Werner Seehusen, Steinfeld

2.3 Bezirkstierschau in Frankenberg

von Franziska Groll

Als Schaufenster der heimischen Zuchtbetriebe und der Landwirtschaft insgesamt veranstaltet die Stadt Frankenberg im Rahmen des Pfingstmarktes jedes Jahr eine große Tierschau. In den letzten Jahren haben auch die Gallowayzüchter dieses Schaufenster für sich entdeckt und aus einzelnen ausgestellten Demonstrationstieren ist inzwischen eine stattliche Schaukollektion geworden.

Eine kleine Zusammenfassung an dieser Stelle: Ausgestellt wurden zehn Färsen in drei Farbschlägen aus fünf Zuchtbetrieben, gerichtet in zwei Klassen von Jost Grünhaupt. „Den Gürtel enger schnallen“ musste heute niemand, denn „der Gürtel“ hatte die Nase vorn – so viel kann man schon mal sagen.

Die erste Klasse waren tragende und deckfähige Rinder aus dem Jahr 2014. Diese Klasse konnte SC Pippa aus der Zucht von Familie Michel, Geismar für sich entscheiden. Sie überzeugte durch Länge und Bemuskelung und ließ Mascha aus dem Betrieb Schlichterle, Ernsthausen an diesem Tag hinter sich. Ebenfalls geschlagen geben mussten sich Emy und Rosalie von David Bergmoser, Dainrode und Grace vom Hohenfels von Christian Huhn.

In der zweiten Klasse gingen dann die Jungrinder an den Start. Lolita und Matilda vom Ederbergländ aus dem Betrieb Huhn mussten sich hier geschlagen geben, ebenso Moorchen aus dem Hause Schlichterle. Der Reservesieg ging an die von Cathleen Battefeld vorgestellte Färse Steffi vom Burgwald, eine gute Leistung für ein gutes Tier. Aber auch sie musste sich hinter SC Amazing aus dem Betrieb Michel einreihen, an der am heutigen Tag keiner vorbei kam.



Links: SC Amazing; rechts: SC Pippa

An SC Amazing führte dann auch kein Weg vorbei, als der Titel der Gesamtsiegerin an diesem Tag vergeben wurde. Eine herausragende Färse und tolle Vertreterin der Rasse Belted Galloway – man wird sie sicher auf anderen Veranstaltungen zu Recht wiedersehen.



Reservesiegerin: Steffi vom Burgwald

Zur Demonstration wurde von Familie Battefeld die Kuh Isadora vom Burgwald mit ihrem Kuhkalb Iskara gezeigt. Die im mittleren Rahmen stehende Kuh zeigte sich sehr harmonisch und in guter Kondition. Im vergangenen Jahr hatte sie als Färse den Titel der Siegerin für sich beansprucht und so war es ein Heimspiel für sie.

Wer jetzt neugierig geworden ist sollte sich den 3. Juni 2017 schon einmal im Kalender notieren, denn dann ist es wieder soweit: Pfingstsamstag mit großer Tierschau auf dem Frankenberger Pfingstmarkt.

Rangierung

Platz	Kat.Nr.	Name	Vater	Besitzer
Ib	9	Mascha	Ace	Bernd + Moritz Schlichterle Ernsthausen
Ia	13	SC Pippa	Churchill	Karl + Christian Michel, Geismar
Ic	11	Emy	Unesco	David Bergmoser,Dainrode
Id	14	Rosalie	Unesco	David Bergmoser,Dainrode
Ie	12	Grace	Abendstern	Christian Huhn, Allendorf

Ia/S	16	SC Amazing	Churchill	Karl + Christian Michel Geismar
Ie	17	Lolita	Eros	Christian Huhn, Allendorf
Ib/RS	18	Steffi	Keke	Harald Battefeld, Burgwald
Ic	19	Moorchen	Ace	Bernd + Moritz Schlicherle Ernsthausen
Id	20	Matilda	Eros	Christian Huhn, Allendorf

2.4 Jungtierschau in Lauterbach

von Franziska Groll

Bilder: Christian Boss, Franziska Groll

Passend zum „Tag der Landwirtschaft“ der auf dem Lauterbacher Prämienmarkt integriert ist lädt die Stadt zur großen Tierschau ein. Priska Hinz, vom hess. Ministerium für Landwirtschaft beschreibt diesen Tag als Zeichen der Wertschätzung der täglichen Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte. Da dürfen natürlich auch die Galloways nicht fehlen und so ist es erfreulich, dass in drei Richt- und einer Demonstrationsklasse den Besuchern die Tiere näher gebracht werden konnten.

Vier Züchter haben sich für diese BDG Jungtierschau auf die Reise gemacht. Vier Züchter aus vier unterschiedlichen Landkreisen mit einer Gesamtanfahrt von 193 Kilometern. Das ist eine tolle Leistung, die ihre Wertschätzung verdient.

Ausgestellt wurden neun Färsen, gerichtet in drei Altersklassen und ein Jungbullen, der als Demonstrationstier von Zuchtleiter Jost Grünhaupt (LLH) kommentiert wurde.

In der ersten Klasse gingen die ältesten Rinder in den Ring, knapp Zweijährig und beide noch nicht tragend. Den 1a Platz sicherte sich hier die belted Färse von Horst Kraft vor der schwarzen Grace vom Hohenfels, ausgestellt von Christian Huhn. Das belted-Rind hatte knapp die Nase vorn und konnte den Richter durch das Gesamtbild und den harmonischen Entwicklungszustand überzeugen.



Klassensiegerin und
spätere
Reservesiegerin

In der nächsten Klasse kam dann Farbe ins Spiel. Vier Rinder aus Februar 2015 in schwarz, rot und blond stellten sich einander. Den 1a Titel holte sich hier die Figaro-Tochter Yemen vom Bechtelsberg knapp vor der Stallgefährtin, einer Klondyke-Classic Tochter. Beide Tiere sehr harmonisch und sehr gut entwickelt. Auf dem 1c Platz die blonde Färse Hara, eine Ymago-Tochter aus dem Betrieb von Stefan Horn, Bad Wildungen, gefolgt von der roten Färse Lolita vom Ederbergland, eine Eros-Tochter aus dem Betrieb von Christian Huhn.



Klassensiegerin
und spätere
Gesamtsiegerin
„Yemen vom
Bechtelsberg“

Die Highland-Laddie of Gall-Way Tochter aus dem Betrieb Kraft setzte sich in der dritten Richtklasse deutlich an die Spitze und überzeugt durch Typ und ein enormes Wachstum. Dahinter mussten sich Matilda vom Ederbergland (ebenfalls eine Eros-Tochter) aus dem Betrieb Huhn und Frini (eine Zinkands Wino-Tochter) aus dem Betrieb von Marlen Kraft einreihen.



Highland-Laddie Tochter, vorgeführt von Horst Kraft

In der Endauswahl war klar, dass Sieg und Reservesieg nach Ottrau gehen und nun lag es beim Zuchtleiter zu entscheiden, welches der Tiere nach vorne gestellt wird. Hier konnte sich die schwarze Färse Yemen gegen die belted Färse und die deutlich jüngere Highland-Laddie of Gall-Way Tochter behaupten und sich den Siegertitel sichern. Der Titel der Reservesiegerin ging verdient an die belted-Färse. Dann ging es für Lugano in den Ring. Vorgeführt von Züchter und Besitzer Stefan Horn präsentierte der junge Bulle sich gelassen den Besuchern. Genetisch und züchterisch interessant wurde besonders die Abstammung hervorgehoben – ein schwarzer Bulle aus einem roten Vater und einer blonden Mutter.

Die Jungtierschau wurde an diesem Vormittag von allen Ausstellern optimal genutzt, denn es wurden junge Tiere gezeigt, die ihre ganze Entwicklung noch vor sich haben und an diesem Tag erste Schauerfahrungen sammeln konnten.

Ein Dankeschön auch an Wilhelm Vackiner (LLH), der die Planung im Vorfeld und Organisation vor Ort übernimmt und auch der Stadt



Lauterbach, die die Möglichkeit dieser Jungtierschau bietet.
Stefan Horn mit „Lugano“

Rangierung

Platz	Kat.Nr.	Name	Vater	Besitzer
1a/RS	2	Konstantin		Kraft GbR, Ottrau
1b	3	Grace	Abendstern	Christian Huhn, Allendorf
1d	6	Lolita	Eros	Christian Huhn, Allendorf
1c	7	Hara	Ymago	Stefan Horn, BadWildungen
1a / S	8	Yemen	Figaro	Kraft GbR, Ottrau
1b	9		Figaro	Kraft GbR, Ottrau
1b	12	Matilda	Eros	Christian Huhn, Allendorf
1c	14	Frini	Zinkands Wino	Marlen Kraft, Herbstein Geismar
1a	15		Highland Laddi	Kraft GbR, Ottrau

2.5 Galloways und Zwergzebus im Schwäbischen Wald

von Arno Molter

Auf dem Weidefest, das vom Donnerstag, den 26. Mai bis zum Sonntag, den 29. Mai 2016 auf dem Hochplateau im Schwäbischen Wald, von den „Machern“ der UKU Galloways GbR, Uwe Kugler und Heike Streubel ausgerichtet wurde, waren auch die Gallowayzüchter mit der 5. Offenen Galloway-Jungtierschau und die Zwergzebüzüchter mit der 2. Offenen Zwergzebu-Jungtierschau der Rinderunion Baden-Württemberg e.V. , vertreten. Auch ein Jungzüchterwettbewerb über beide Rassen hat am Samstagnachmittag mit zehn Teilnehmern stattgefunden. Die große Wiesenfläche, auf 435 mm gelegen und zur Stadt Murrhardt-Vordermurrhärle gehörend, hat sich für so eine wunderschöne Veranstaltung bestens geeignet. Mit über fünfzig aufgebauten Boxen, (alles neue Panels von der Firma Patura), mit ausreichend Heu und Stroh, mit Tränkwasser und mit einem Waschplatz, mit einem tollen Vorführing, ja sogar mit einer kleinen Tribüne am Ring, waren sehr gute Vorraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf geschaffen worden. Unter den strengen Richteraugen der drei Ringrichter, federführend hier Herr Dr. Thomas Schmidt, Zuchtleiter bei der RBW Baden-Württemberg, Herr Roland Gröner, Gallowayzüchter aus Sigmaringen und Herr Reiner Lämmle, Zwergzebüzüchter aus Berglen, begann zuerst eine Sammelkörnung von jungen Bullen. Leider waren die Gallowayjungbullen ausgefallen, so dass nur fünf Zwergzebu-Jungbullen gekört wurden. Danach fand die offene Jungtierschau, zuerst mit der Rasse Galloway, statt.

Mit insgesamt zehn Ringen, (4 mal Gallowayfärsen, 2 mal Gallowaybullen und 2 mal Zwergzebufärsen und 2 mal Zwergzebubullen) hatten die Richter an dem Samstagnachmittag alle Hände voll zu tun.

Die Moderation hatte Arno Molter übernommen und so wurde die Zeit während des Richtens genutzt und mit ganz vielen Informationen über beide Rassen an die zahlreichen Zuschauer weitergegeben.

Die Siegerfärsen bei den Galloways wurde die Katalog-Nr. 15, Penita, aus der Zucht von Kraft GbR, Horst und Lieselotte aus 34633 Ottrau.

Die Reservesiegerfärsen wurde die Katalog-Nr. 20, Mara, aus der Zucht von Hubert Mielke aus 89160 Dornstadt.

Der Siegerbulle mit der Katalog-Nr. 1, Percy, kommt ebenfalls aus der Zucht von Hubert Mielke aus 89160 Dornstadt.

Der Reservesiegerbulle mit der Katalog-Nr. 8, Florian, kommt aus der Zucht von Josef und Angelika Oswald aus 94491 Hengersberg

Alle vier schwarzen Siegertiere hatten sich prächtig präsentiert und sind tolle Vertreter der Rasse Galloway.

Eine Tabelle mit allen Richterergebnissen ist beigefügt.

Danach wurden die Zwergzebus gerichtet.

Im Anschluss kamen die Jungzüchter in den Ring.

Von den zehn Jungzüchtern hatten neun ein Gallowayjungtier zum Vorführen am Strick. Die Richter haben in zwei Klassen gerichtet was auch bei einem Altersunterschied von 14 Jahren gerechtfertigt war.

In der ersten Gruppe konnte sich Lisa Geser mit ihrem Jungtier vor Raphael Munz mit seinem Jungtier durchsetzen. (Alter von 6-14 Jahren)

In der zweiten Gruppe war Lara Heinzmann mit ihren Tier nicht zu schlagen. Den zweiten Platz belegte hier Jonas Lomp mit seinem Zwergzebutier. (Alter von 15-20 Jahren)

Alle Teilnehmer bekamen einen schönen Pokal und weitere Preise überreicht.

Die Siegerehrung fand dann am Sonntag Vormittag bei strahlendem Sonnenschein statt. Die Pokalübergabe wurde vom Bürgermeister der Stadt Murrhardt, Herrn Armin Mössner, vom Landrat des Rems-Murr-Kreises, Herrn Dr. Richard Siegel, vom ehem. Landtagspräsidenten, Herrn Wilfried Klink, vom Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Gallowayzüchter e.V., Herrn Uwe Kugler, und vom Bundesvorsitzenden des Verbandes deutscher Zwergzebu Züchter und Halter e.V., Herrn Wolfgang Lomp, vorgenommen.

Alle Züchter strahlten mit der Sonne um die Wette und freuen sich schon auf das Jahr 2018, wenn es wieder heißt: auf zum UKU Weidefest in den Schwäbischen Wald.

Tabelle/Richterergebnisse Weidefest Vordermurrhärle 2016

geb.	Name	Abstammung	Farbe	Züchter	Platz
22.02.14	Persy	Peppone/Major Penn.	Sw	H. Mielke	1 a Sieger
30.03.14	Campus II	Campari/Caruso	r	K. Ederle	1 b
26.11.14	Kl. Onkel	Sandro/Major z FK	WGA	Chr. Lehner	1 c
28.03.15	Florian	Franz-Josef/Jimbo	sw	J. Oswald	1 a R. Sieger
03.03.15	Claas	Camillo/Superpower	sw	U. Kugler	1 b
10.08.15	Hatschi	Highland L./Ace	sw	H. Kraft	1 c
18.03.15	Meridian	Imperator/Callier	WGA	T. Jetzlsperger	1 d
18.09.13	Noreen	Palue/Chiko	sw	Graf z. Königs.	1 a
26.01.14	Yumyum	Braveheart/Lancho	sw	H. Kraft	1 b
10.12.13	Bianca	Peppone/Paule	sw	U. Kugler	1 c
12.02.14	Robbie/Felix	br	K u M Gann	1 d

15.03.14	Penita	Don U100/Landline	sw	H. Kraft	1 a	S
24.06.14	Vera	Wino/Legacy	sw	M. Kraft	1 b	
23.05.14	Jolanda	Egon/Billi	sw	K u M Gann	1 c	
10.09.14	Nicole	Palue/Chiko	sw	Graf z. Königs.	1 d	
25.01.15	Mara	Purpur/Major Penning	sw	H. Mielke	1 a	RS
05.04.15	Sally	Charles/Honorius	sw	R. Heinzmann	1 b	
12.02.15	Marlies	Elvis/Sander	sw	Schlossberg R.	1 c	
31.01.15	Elvis/Enterprise	sw	Schlossberg R.	1 d	
13.08.15	Gloria	Charles/Platus	WGA	R. Heinzmann	1 a	
19.08.15	Nessie	Palue/Chiko	sw	Graf z. Königs.	1 b	
10.06.15	Kora	Palue/Cäsar	sw	Graf z. Königs.	1 c	
02.05.15	Paris	Camillo/Superpower	sw	U. Kugler	1 d	

Jungzüchterwettbewerb am 28. Mai 2016 in Murrhardt-Vordermurrhärle

Teilnehmerliste:

- | | | |
|-----|-------------------------------|-----------------------|
| 01. | Moritz Geser, 6 Jahre alt | |
| 02. | Christina Geser, 11 Jahre alt | |
| 03. | Lisa Geser, 13 Jahre alt | Siegerin Ring 1. |
| 04. | Patricia Kugler, 13 Jahre alt | |
| 05. | Raphael Munz, 14 Jahre alt | Reservesieger Ring 1. |
| 06. | Felix Geser, 15 Jahre alt | |
| 07. | Simon Mielke, 16 Jahre alt | |
| 08. | Julia Kugler, 17 Jahre alt | |
| 09. | Jonas Lomp, 17 Jahre alt | Reservesieger Ring 2. |
| 10. | Lara Heinzmann, 20 Jahre alt | Siegerin Ring 2. |



Ein Teil der Jungzüchter machen sich auf dem Weg in den Ring.



Siegerbulle Persy – H.Mielke



Reservesieger Bulle Florian – J. Oswald



Auswahl der Siegerfärsen



Aktive Jungzüchter bei der Arbeit im Ring

3. JUNGZÜCHTER



Liebe Jungzüchter,

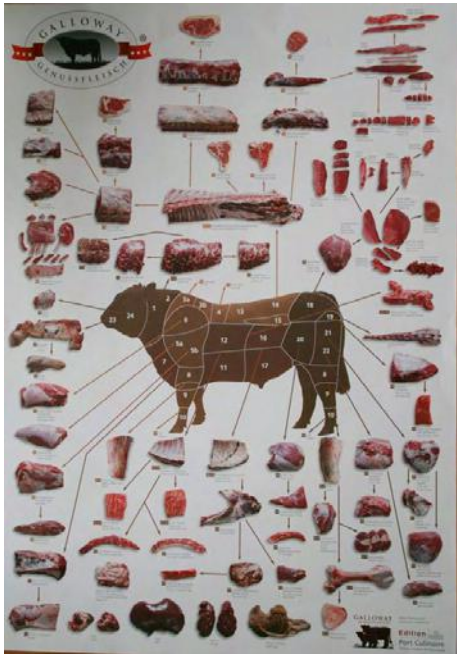
die Sommerferien stehen vor der Tür-endlich. An vielen Schauen, Veranstaltungen habt ihr in diesem Frühjahr schon teilgenommen. Ein großer Höhepunkt wird unsere Bundesgallowayschau im September sein, in diesem Rahmen ist die Preisverleihung für euer Arrangement .Ihr Jungzüchter habt in den letzten 2 Jahren in vielen Bereichen euer Können gezeigt, unsere Jungzüchterhomepage wächst mit euren Beiträgen. Bis zum 15. August könnt ihr mir eure Beiträge, Fotos etc. zusenden, bitte teilt mir auch mit an welchen Veranstaltungen ihr teilgenommen habt-die Punkte zählen.

Auch denkt daran euch für den Bundesjungzüchterwettbewerb anzumelden-vom 16.-18.September in Erfurt. Nähere Infos dazu findet ihr auf unserer JZ-Homepage.

Also, dann bis September, euch einen tollen Sommer.

Eure Marianne Wille

gallowayvompreussenhof@t-online.de



**Genussfleisch-Poster DIN A 1
4 farbig**

**Preis: 6,50 €
7,50€ für Nichtmitglieder
+ 6,50 € Versand**

Bestecktaschen



Preis:

1 Päckchen = 1,80€
10Päckchen = 15€
(ohne Besteck)

Bestellungen im
BDG Shop oder bei
der Geschäftsstelle.

4. Stammtische

4.1 71. Stammtischbericht von Marsch, Geest und Heide von Anette Haase

Sonntag den 10.04.2016 um 14.00 Uhr trafen sich die Galloway-Freunde des Stammtisches Marsch, Geest und Heide zahlreich (ca. 55 Pers.) bei den „Galloway's von der Hugenheide“ von Johannes Hugo-Westendorf und Anne Westendorf in Bünne.

Die Sonne schien in vollen Zügen. Schnell fanden in gemütlicher Runde bei Kaffee und sonstigen Getränken in der liebevoll hergerichteten Hofeinfahrt so manche Gespräche statt.

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an das Hugenheide Team.

Danach zeigten uns Johannes Hugo-Westendorf und Anne Westendorf ihre Galloway's welche zu diesem Zeitpunkt hinter ihrem Wohnhaus liefen.



Die Zeit ist voran geschritten und es ging weiter in die Gaststätte Meyer Bünne. Wir hatten Thorsten Kirstein eingeladen um einen Vortrag über das Herdbuch und den Transport nach Russland vorzutragen.

Es war sehr spannend und interessant und auch hier lief uns die Zeit davon.

Genauere Informationen über dieses Stammtischtreffen finden sie unter Stammtischen bei der BDG HP. Viel Spaß beim Lesen!

Unser nächstes Stammtischtreffen findet am
17. Juli 2016 bei Familie Oelke
Eichhof 1
29 369 Hohne
statt.

4.2 Stammtisch West zu Gast in Holland

von Cord Kammesheidt ; Fotos von Christina Bones-Draack

Am Sonntag, den 12.06.2016 trafen sich rund 30 Gallowayinteressierte aus Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg in der niederländischen Provinz Nordbrabant bei zunächst strahlendem Sonnenschein. Begrüßt wurden wir von den Organisatoren Jos Tegels und Familie Meeuwissen auf einem Hof mit Direktvermarktung, Campingplatz und kleiner Gastronomie. Direkt hinter dem Campingplatz konnten wir nach einem stärkenden Kaffee direkt die ersten Galloways besichtigen. Die 3 Kühe mit Kälbern waren bei so vielen Besuchern eher skeptisch. Die Züchter beäugten derweil den einfachen aber sehr funktionellen Winter Futterplatz. Im Anschluss bildeten sich Fahrgemeinschaften um ein Stück weiter eine Gruppe weiblicher, überwiegend weißer Galloways anzuschauen. Da es sich um Nachzucht eines einzigen Bullen handelte, waren die Tiere recht homogen im Typ, wenngleich unterschiedlichen Alters.

Nun sollte es Richtung Schiff gehen um im Naturschutzgebiet Highlands zu besichtigen. Während der Autofahrt dahin ging ein kräftiger Regen nieder, doch wie bestellt hörte dieser pünktlich auf und für den Rest des Tages blieb es freundlich. Das Schiff, welches sonst auch den Highland-Rindern die Überfahrt aufs Festland ermöglicht, war nun Ausflugsdampfer für uns als Besucher. Bei dem Gebiet handelt es sich um den Nationalpark De Biesbosch welcher im Delta- bzw. Brackwassergebiet von Rhein und Maas eine wichtige Funktion für den Hochwasserschutz erfüllt. Hier wurde früher noch Ackerbau betrieben, mittlerweile ist Jan Saarloos mit seinen rund 200 extensiven Fleischrindern der letzte verbliebene Landwirt im Naturschutzgebiet. Im Hochwasserfall werden hier viele Flächen geflutet. Auch wenn es für den Hochwasserschutz von staatlicher Seite gerne gesehen ist, wenn die Tiere auch im Winter nur vom verbliebenen Aufwuchs fressen, besteht Jan Saarloos darauf, seine Tiere vor zur großen Gewichtsverlusten zu schützen, indem er von Januar bis März zufüttert. Die männlichen Kälber werden zu Ochsen gemacht und im Alter von ca. 3 Jahren direkt vermarktet. Das Herdenmanagement macht er meist alleine, wenn er Tiere im Fangstand hat, holt er sich eine zweite Person zu Hilfe. So war es ihm auch möglich die Tiere im Laufschrift vom Horizont bis zu uns zu locken, natürlich nicht ganz ohne Lockfutter.

Nach der insgesamt fast 4-Stündigen Bootstour durch eine Art holländisches Amazonasgebiet kamen wir trockenem Fußes wieder am Festland an und fuhren zu einem Biobetrieb mit Aberdeen Angus und Gemüseanbau. Der Betriebsleiter Mark van Oyen zeigte uns mit Stolz seine schwarze Herde, in der ein schicker 9 jähriger Herdenbulle deckte. Er erläuterte den Besuchern sein Zucht und Vermarktungskonzept. Die Kühe, die das ganze Jahr über Kalben befanden sich je nach Laktationsstadium in recht unterschiedlicher Kondition. Mark von Oyen beteuerte, dass er erst 2 Kühe hat kalben sehen und noch nie hat helfen oder eingreifen müssen. In regelmäßigen Abständen kauft er aus Deutschland einen neuen Aberdeen-Angus Zuchtbullen und schwört auf die Fleischqualität dieser Rasse. Am späten Nachmittag kehrten wir dann zum Ausgangspunkt zurück und wurden mit Galloway-Suppe und Galloway Grillbuffet vom Allerbesten beköstigt. In den Gesprächsrunden konnten die Eindrücke des Tages besprochen werden. Außerdem wurde auch der 25. September 2016 als neuer Termin für einen Stammtisch in Voerde/Kreis Wesel festgesetzt. Wir danken den Gastgebern, die sich viel Mühe gegeben haben und uns einen richtig schönen Tag organisiert haben.

Wir hoffen, dass der Stammtisch West auch weiterhin Anlaufpunkt für die holländischen Gallowayzüchter bleibt und wir uns am 25. September in Voerde wiedersehen.



5. Verschiedenes

5.1 **Drei Kühe im OKÖ Einsatz - So lautet die Überschrift eines Zeitungsartikels der LN - geschrieben von Christian Spreer**

Trappenkamp. Die ehemalige Kiesgrube in Trappenkamp neben der Firma Beton-Heuchert ist viele Jahre von Menschenhand „gepflegt“ worden. Immer wieder sind Ehrenamtler dort unterwegs gewesen, um unerwünschte Vegetation, die sich ausbreiten wollte, 'rauszureißen. Die Verbuschung sollte verhindert werden, um gefährdeten Tierarten dort einen guten Lebensraum zu bieten. Seit gestern übernehmen Annika, Bernice und Birdie diesen Job. Sie sollen all das wegfressen, was vorher mit der Hand oder mit Freischneidern abgesäubert wurde – vor allem von Klaus-Dieter Haß(BUND). Profitieren sollen vom Hunger der drei Galloways unter anderen Kreuzkröte, Knoblauchkröte, Moorfrosch und Kammolch. Einige von denen stehen auf der Roten Liste bedrohter Tierarten.

Über Christian Winkler vom Arbeitskreis Wirbeltiere ist Björn Schulz von der Stiftung Naturschutz ins Boot geholt worden. Die Stiftung hat die fünf Hektar große Kuhle von der Gemeinde gepachtet und beim Daldorfer Gallowayzüchter Lars Lorenzen angefragt, ob er Interesse habe, ein paar seiner genügsamen Galloways hier „mähen“ zu lassen. Ein „normaler“ Landwirt mit „normalen“ Kühen hätte an dieser Fläche kein Interesse, sagt Schulz. Lorenzen zahlt sogar eine kleine Pacht an die Stiftung. Aber um Geld geht es hier erst nachrangig. Das hier ist ein Projekt, wo ambitionierte Leute gemeinsam ein Ziel verfolgen. Hier dominiert die Ökologie ganz klar über die Ökonomie. Lorenzen hat eine 17-köpfige Herde. Die managt der Berufsfeuerwehrmann mit seiner Frau Ute Breuer „nebenbei“. Erstmal für 14 Tage sollen die drei trächtigen Kühe – im August wird ihr Nachwuchs kommen – hier durch fleißiges Fressen die Verbuschung der Fläche verhindern. Denn die würde seltene Tiere von hier vertreiben und dafür sorgen, dass neue Individuen sich hier nicht ansiedeln. Während Annika, Birdie und Bernice hier „mähen“, wird die ehemalige Kieskuhle für Spaziergänger gesperrt. Einige Trappenkamper müssen in dieser Zeit ihre Hunde woanders ausführen.

Das Gelände weist mehrere Teiche auf. In einem tummeln sich Tausende Kaulquappen, bald sind es Erdkröten. Hier leben auch Zauneidechsen, Moorfrosch, Grasfrosch, Teich- und Kammolch, Knoblauchkröten und Kreuzkröten, erklärt Christian Winkler. Letztere stünden auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten. Ferner leben hier diverse Echsen, Ringelnattern und Blindschleichen. „Eigentlich wollten wir die Teiche selber anlegen

– doch zum Glück hat die Stiftung das übernommen“, sagte Bürgermeister Harald Krille gestern erleichtert. Die Kühe dürfen natürlich auch in die Teiche. Und das tun sie auch, versichert Björn Schulz.



6. DER BDG-SHOP

DER MINDESTBESTELLWERT BETRÄGT € 5,00 ZZGL. PORTO.

ARTIKEL TITEL /	GRÖßE/ FORMAT	PREIS FÜR MITGLIEDER	PREIS FÜR NICHTMITGLIEDE
PIQUE-POLO IN DEN FARBEN SCHWARZ/„WEIß BEIGE MIT GALLOWAY	S, M, L, XL, XXL, XXXL	25,00 €	30,00 €
GALLOWAY- GENUSSFLEISCH SCHÜRZE, 100 % BW, MIT UND OHNE LATZ	UNIVERSAL	12,00 €	12,00 €
fLEECE-JACK E FARBE SCHWARZ/ÜLIVE WEIßES HEMD GALLOWAY	M, L, XL, XXL, XXXL 39/40,4 1/42,	59,00 €	65,00 €
KRAGEN UND BRUSTIASCHE, REINE BW „BÜGELLEICHT GALLOWAY	43/44, 45/46, 47/48	35,00 €	40,00 €
SEIDENKRAWATTE MIT STICKEREI „GALLOWAY DEUTSCHLAND"	GRÖßENGRÖßE	20,00 €	23,00 €
GALLOWAY-TASSE BOG-BANNER FLYER "NATURAUFG DENTISCH"	2000 x600 MM	6,50 € 85,00 € 0,20 €	8,50 €
FLYER „RASSEPORTRAIT"		0,60 €	
BROSCHÜRE „GALLOWAY		0,60 €	

BESTELLUNGEN BITTE SCHRIFTLICH AN DIE BDG-GESCHÄFTSSTELLE

oder

NUTZEN SIE DIE EINFACHE BESTELLUNG ÜBER UNSERE HOMEPAGE.

www.galloway-deutschland.de

DORT FINDEN SIE UNSER GANZES ANGEBOT AN WERBEARTIKELN

7. BDG-VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

Juli

- 09.07. Niedersächsische Landesschau Tarmstedt
und Jungtierschau des BDG
- 17.07. Stammtisch Marsch, Geest und Heide und
Hannover West

August

- 05.-10.08. 11. Galloway-Welt-Kongress Gretna,
Schottland

September

- 16.-18.09. Galloway-Bundeschau im Rahmen der
Grünen Tage Erfurt mit Versteigerung der
Tiere der Färsenweide
- 25.09. Stammtisch West Treffen in Voerde

Oktober

- 01.10. 21. Robustrinderschau Battenfeld
- 15.-16.10. Einsteigerseminar Bad Schlangenbad
- 20.10. Redaktionsschluss Galloway-Journal 2017

November

- 06.11. Hochheimer Markt, Galloway –
Jungtierschau des BDG
- 15.-18.11. EURO TIER, Hannover
- 27.11. Stammtisch Marsch, Geest und Heide und
Hannover West

April 2017

- 07.-09.04. BDG Mitgliederversammlung, Bad Birnbach

CRYSTALYX®

Mehr Leistung aus dem Grundfutter

- + steigert Anzahl und Aktivität der Pansenmikroben
- + steigert Futteraufnahme und Futterverdaulichkeit
- + gleicht Imbalancen von Nährstoffen, Mineralstoffen und Vitaminen aus
- + exzellente Schmackhaftigkeit und Wetterbeständigkeit
- + ohne chemische Hilfsstoffe
- + kein Luxuskonsum, da selbst limitierend



CRYSTALYX® Mentholix,

„das Hustenbonbon für meine Kälber!“ Mentholix ist eine energiereiche Leckmasse angereichert mit ätherischen Ölen, die das Immunsystem stärken und die Atemwege frei halten.
Gebindegröße
5 kg und 22,5 kg



CRYSTALYX® Garlyx,

Die energiereiche Leckmasse mit Knoblauch. Der Geruch reduziert die Insektenbelastung (u.a. Fliegen und Mücken). Ideal für die Weidehaltung. Vier Wochen vor Schlachtung absetzen.
Gebindegröße
22,5 kg und 80 kg



CRYSTALYX® Cattle Booster,

die hoch energiereiche Leckmasse für Rinder. Ideal zur Ergänzung von Grundfütterationen.
Gebindegröße 22,5 kg und 80 kg



CRYSTALYX® Standard,

die hoch mineralisierte Leckmasse für Rinder. Ideal für die Mutterkuhhaltung. Die sichere Ergänzung für Weide, Gras- und Maissilagerationen.
Gebindegröße
22,5 kg und 80 kg



Weitere Informationen

Rufen Sie uns an! Gebührenfrei: 0800 - 6 64 76 69 Zu beziehen bei Ihren Raiffeisen Verbundpartnern, Genossenschaften und BayWa-Betrieben.

Mehr Leistung aus dem Grundfutter · www.crystalyx.de

NEU

Professioneller
Zaunbau mit
Robinienpfählen



Jetzt anfordern!

Der neue **Gesamtkatalog 2016**

**498
Seiten**

- Viele verbesserte und optimierte Produkte
- Durch neue anschauliche Illustrationen noch leichter zu verstehen
- Zahlreiche Ideen und Anregungen zur professionellen Tierhaltung

GRATIS



Fütterungstechnik



Fanganlagen



Stalleinrichtungen



Weidezäune